

Psalm 5,1-9 Du darfst!

Emotionaler Zugang

- ? Was empfindest du, wenn dir jemand sagt: Du darfst ...?
- ? Ist für dich der Besuch des Gottesdienstes eine Pflicht, ein Müssen, eine Freude oder ein Vorrecht?
- ? Wenn Gott keine Gebete erhören würde, was würde dir dann persönlich fehlen?

Wörtlicher Zugang

- ? Welche Bewegung kann man im Gebet Davids erkennen?

V2	Die Intensität steigert sich von Worten, zum Reden bis hin zum Schreien. Analog dazu auch die Aufforderungen, hören – merken - vernehmen (Buber noch intensiver, Sprüche lauschen, Seufzen achten, Stöhnen bemerken)
----	--

- ? Wie ruft David Gott in Vers 3 an?

	Mein König und mein Gott
--	--------------------------

- ? Versuche die Gemütslage Davids zu beschreiben, wie fühlt er sich, wenn er so betet?

	Er ist in innerer Not
--	-----------------------

- ? Wann geht David ins Gebet, und warum wählt er diesen Zeitpunkt?

V4	Er wendet sich frühe zu Gott, weil er diesen Zeitpunkt als Gottes Willen erkannt hat.
----	---

- ? Wie beschreibt David sein Beten?

V4	Als eine bewusste Hinwendung zu Gott, die verbunden ist mit dem Willen, Gottes Weisungen zu Empfangen
----	---

- ? Wie beginnt der 5te Vers?

	Mit einer Konjunktion. Denn ist ein Bindewort (Konjunktion) und verbindet Vers 4+5
--	--

- ? Worin mag diese Verbindung bestehen?

V5	Nicht frühe zu Gott kommen scheint ein Ausdruck des gottlosen Wesens zu sein
----	--

- ? Wie wird die gottlose Wesensart beschrieben?

V5	Der Böse kann nicht vor Gott bleiben
----	--------------------------------------

V6	Ruhmredige haben keinen Bestand (suche alternative Übersetzungen). Gott steht den Übeltätern feindlich gegenüber
----	--

V7	Lügner sterben und vor Menschen, die gerne Blutvergiesen und falsch sind, ekelt sich Gott
----	---

- ? Wie erlebt David den Besuch im Gotteshaus?

V8	Es ist ein dürfen, das in der <i>Treue, Freundlichkeit, Liebe</i> Gottes gründet
----	--

- ? Was macht David in der Gegenwart, im Haus Gottes?

V8	Er betet an, in Ehrfurcht vor der Heiligkeit Gottes
----	---

Systematischer Zugang

- ? Will uns Gott tatsächlich in den frühen Morgenstunden begegnen?

Mk 1,35	Auch Jesus suchte die Gegenwart des Vaters in der Frühe.
---------	--

Mk 16,9	Die erste Begegnung des Auferstandenen war an einem Morgen (vgl. Lukas 21,38)
---------	---

Röm 11,16	Die erste Zeit des Tages kann als Erstlingsgabe für Gott gegeben werden
-----------	---

3Mo 6,5	Der Psalm Text scheint auch auf das Morgenopfer im Tempel hinzudeuten
---------	---

- ? Warum wird nächtliche Aktivität andeutungsweise mit Gottlosigkeit gleichgesetzt?

Lk 22,53	Weil die Nacht, bzw. die Dunkelheit, die Zeit des Bösen, des Teufels ist (1Mo 3+4)
----------	--

1Thes 5,5-7	Weil viel Böses im Schutz der Dunkelheit passiert (Mt 24,43; Joh 11,10)
-------------	---

- ? In welcher Situation könnte der Psalm geschrieben worden sein?

2Sam 15,1-6	Als David in Jerusalem war und spürte, dass sich etwas gegen ihn zusammenbraut.
-------------	---

Praktischer Zugang

- ? Was empfindest oder erlebst du, wenn du ins Haus Gottes gehst?
- ? Was können wir von der Art und Weise wie David betet, lernen?
- ? Beachte die Beschreibung des gottlosen Wesens, was betrifft dich persönlich?